



## Die Eingewöhnung des Kindes in eine Tagesfamilie

Kinder brauchen für die Eingewöhnung in eine Tagesfamilie unterschiedlich viel Zeit. Im Vorschulalter, besonders bis 3-jährig, sind Kinder überfordert, wenn sie diese Umstellung ohne Unterstützung ihrer Eltern oder einer anderen Bezugsperson bewältigen müssen.

Planen Sie den Eintritt Ihres Kindes so, dass Sie sich für die Eingewöhnungszeit genügend Zeit nehmen können und wenn möglich nicht in Ihre Arbeit eingebunden sind.

In den ersten 3 Tagen gehen Sie oder eine Bezugsperson mit Ihrem Kind für jeweils ½ bis 2 Stunden zur Tagesfamilie. Nach dieser Zeit verabschieden Sie sich mit Ihrem Kind und verlassen die Tagesfamilien gemeinsam.

Gehen Sie die ersten 3 Tage keinesfalls aus dem Raum, wenn trotzdem nötig, dann nehmen Sie Ihr Kind mit. Hat das Kind Hunger, muss es gewickelt, oder zum Schlafen gelegt werden, so übernehmen Sie diese Aufgaben zuerst selbst und geben diese dann schrittweise der Betreuungsperson ab.

Nach Absprache mit der Betreuungsperson, frühestens am 4. Tag, entfernen Sie sich für ca. ½ Stunde. Bleiben Sie jedoch beim ersten Weggehen in der näheren Umgebung, damit Sie schnellstmöglich erreichbar sind. Ist der 4. Tag nach einem Wochenende, so verschiebt sich das erste weggehen um einen Tag. Verabschieden Sie sich immer richtig vom Kind, auch wenn am Anfang nur für wenige Minuten.

Geht der erste Trennungsversuch gut, so kann die Trennung jeden Tag verlängert werden. Für den Fall, dass sich Ihr Kind von der Tagesmutter nicht trösten lässt, müssen Sie erreichbar sein.

**Wegschleichen erspart dem Kind den Trennungsschmerz nicht, sondern beeinträchtigt sein Verhalten und kann den Eingewöhnungsprozess verlängern. Das Kind braucht Sicherheit, dass es vom Mami oder Papi wieder abgeholt wird.**

### Anzeichen einer gelungenen Eingewöhnung:

- Das Kind lässt sich von der Betreuungsperson trösten.
- Es sucht die Aufmerksamkeit der Tagesmutter, beim Tagesvater.
- Es sucht den Körperkontakt zur Betreuungsperson.
- Es sucht den Kontakt zu den anderen Kindern.

### Nachweisbares Verhalten von Kindern, bei denen eine einfühlsame Eingewöhnung fehlte:

- Die Kinder sind bis zu 4x mehr krank.
- Sie zeigen weniger Entdeckungsfreude.
- Sie zeigen vermehrt ängstliches Verhalten.
- Sie sind in der Beziehung zur Mutter irritiert.
- Sie machen geringere Entwicklungsschritte.

### Verhaltensempfehlung während der Eingewöhnungszeit:

- Sie setzen sich immer am gleichen Ort hin und lassen das Kind die neue Welt selbst auskundschaften.
- Sie schenken Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit, indem Sie es teilnehmend beobachten und den Blickkontakt Ihres Kindes erwidern können.
- Sie drängen Ihr Kind auf keinen Fall sich zu lösen oder zu entfernen.
- Sie akzeptieren immer, wenn es Ihre Nähe sucht und lassen es auch wieder weggehen.
- Sie suchen nicht von sich aus den Kontakt zu Ihrem Kind.